

## **Gemeinde Schlierbach Landkreis Göppingen**

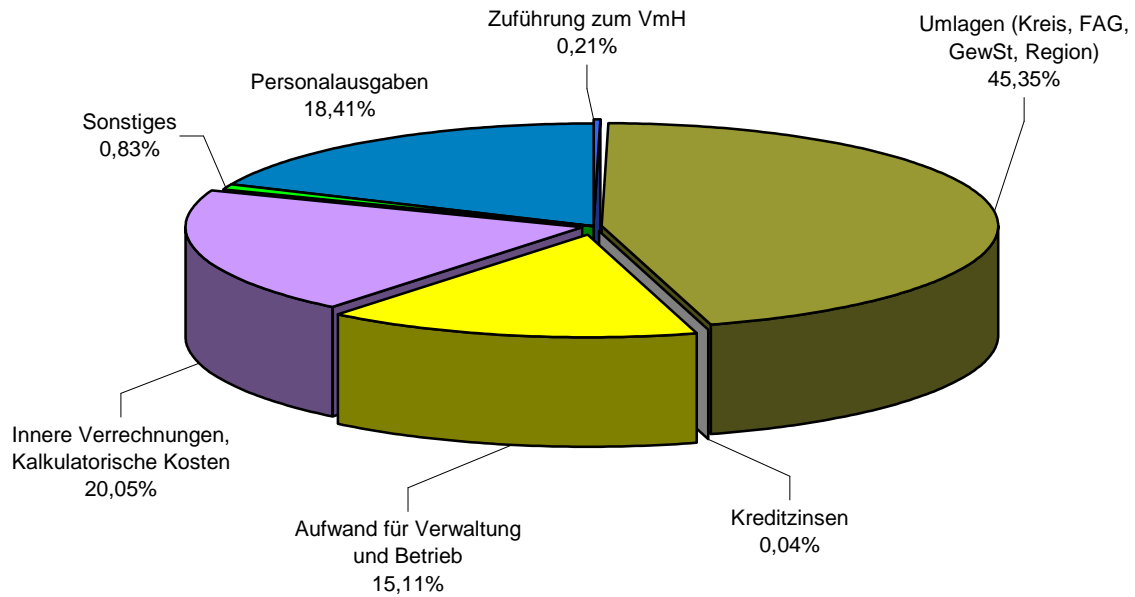
### **Informationen zum Haushaltsplan 2010**

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderats am 21.12.2009 wurde die Haushalts-satzung 2010 einschließlich Haushaltsplan beschlossen; nachfolgend werden die wesentlichen Eckdaten dargestellt:

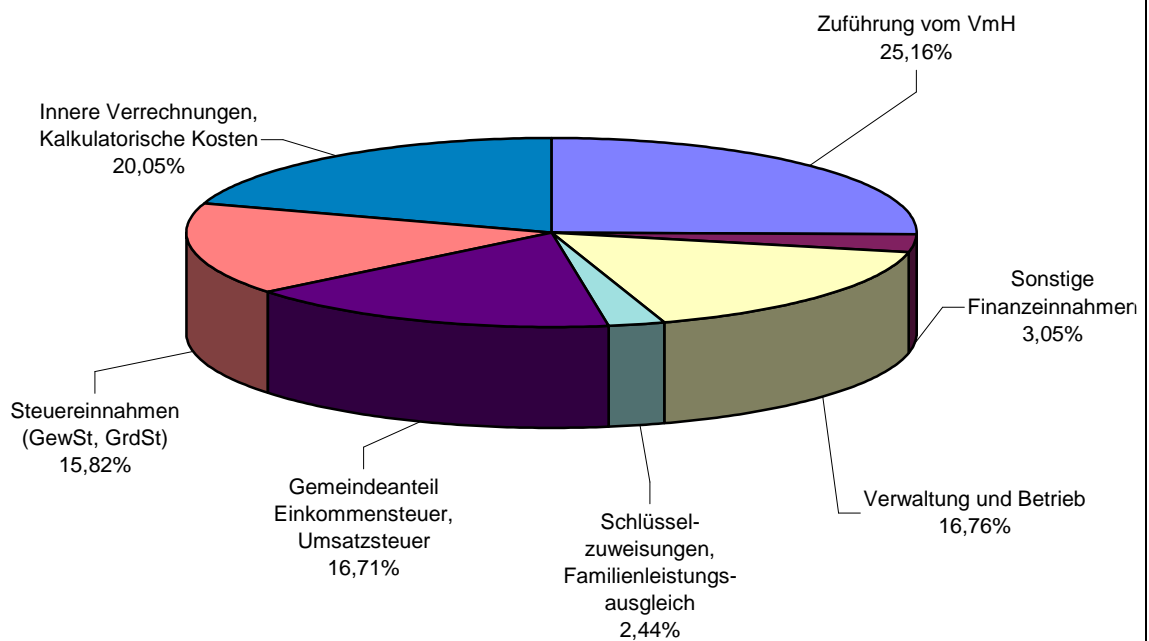
Der Haushaltsplan weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 13.750.074 € aus; davon entfallen 9.489.390 € auf den Verwaltungshaushalt und 4.260.684 € auf den Vermögenshaushalt. Kreditaufnahmen sind nicht veranschlagt. Der Hebesatz der Grundsteuer A bleibt unverändert; dagegen wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 320 v.H. (bisher 300 v.H.) und der Gewerbesteuer auf 340 v.H. (bisher 330 v.H.) angehoben.

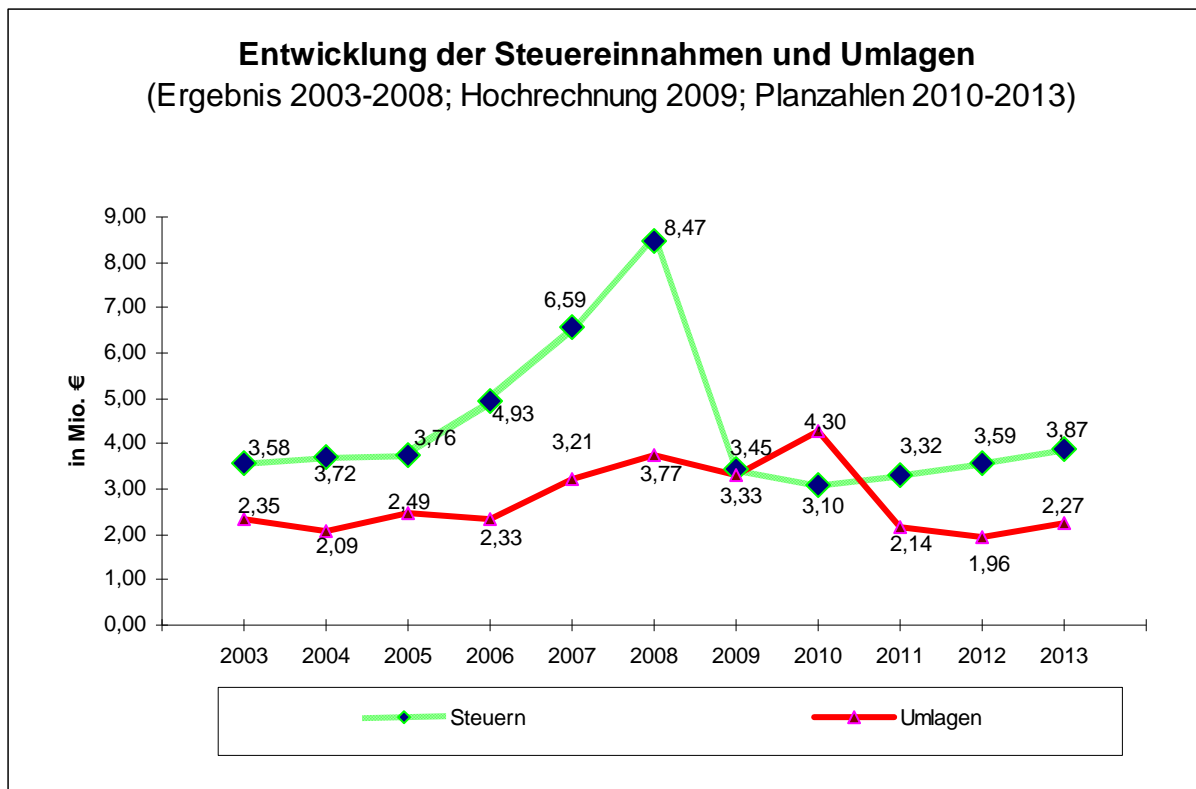
Das Volumen des **Verwaltungshaushalts** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 878.265 €, was einer Steigerung von 10,2 % entspricht. Den mit Abstand größten Ausgabeposten bilden im Jahr 2010 mit 4,30 Mio. € die Umlagen – unter anderem an Landkreis (2,23 Mio. €) und Finanzausgleich (1,84 Mio. €) – und machen damit fast die Hälfte aller Ausgaben des Verwaltungshaushalts aus. Diese Entwicklung ist auf die erneut kräftig gestiegene Steuerkraftsumme der Gemeinde zurückzuführen, die auf Basis der Steuereinnahmen des Jahres 2008 berechnet wird. Gravierende Änderungen sind für das Jahr 2010 auch bei den Einnahmen zu verzeichnen. So liegen die auf Grundlage der festgesetzten Vorauszahlungen veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen – trotz Erhöhung des Hebesatzes – nur noch knapp über dem Betrag von 1,0 Mio. €, wobei zu hoffen bleibt, dass sich diese Annahme als nicht zu optimistisch herausstellen wird. Der Vergleich mit dem Haushaltsansatz 2009 in Höhe von 2,4 Mio. € und dem Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2008 mit über 6,0 Mio. € an Gewerbesteuereinnahmen, macht die dramatische Entwicklung deutlich. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um rund 319.000 Euro auf 1,44 Mio. € in erheblichem Umfang. Angesichts der Einnahmeausfälle und der hohen Umlagezahlungen weist der Verwaltungshaushalt im Ergebnis einen Fehlbetrag von 2.387.674 € aus, der über eine sogenannte „negative Zuführung“ aus Mitteln des Vermögenshaushalts ausgeglichen werden muss.

### Verwaltungshaushalt 2010 - Ausgaben in %



### Verwaltungshaushalt 2010 - Einnahmen in %



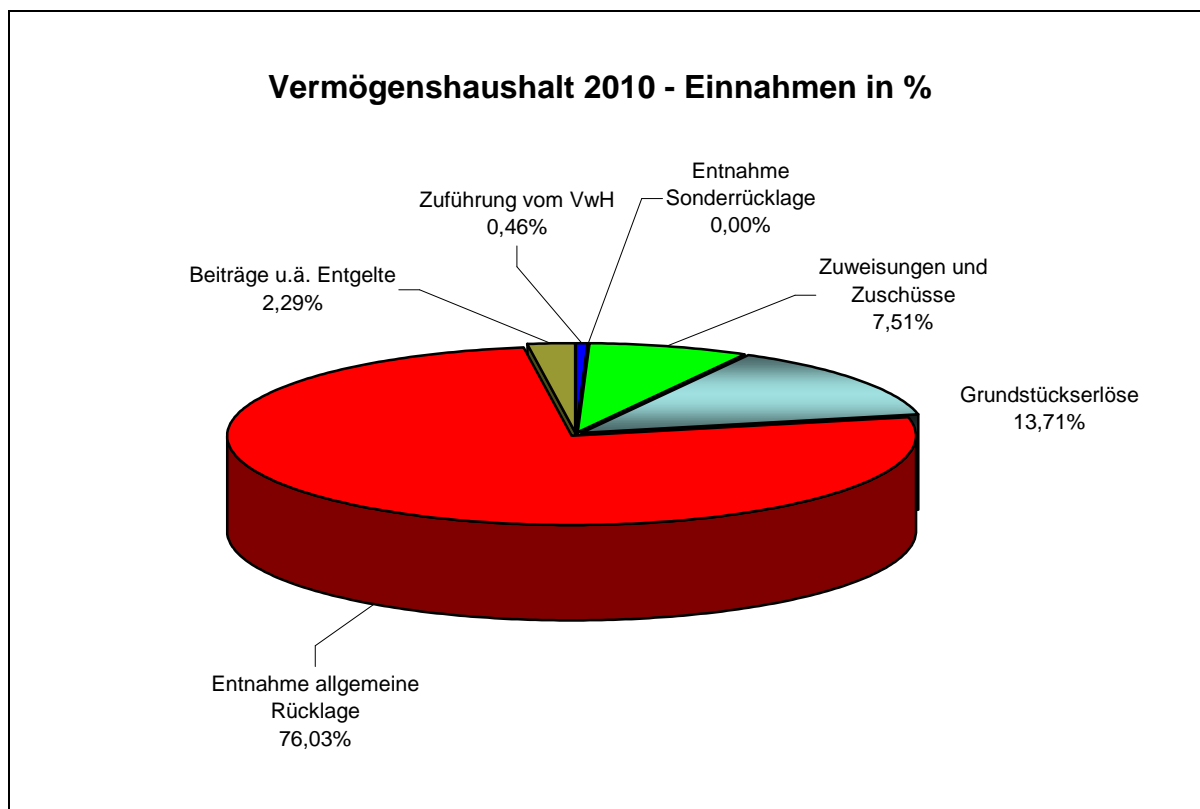
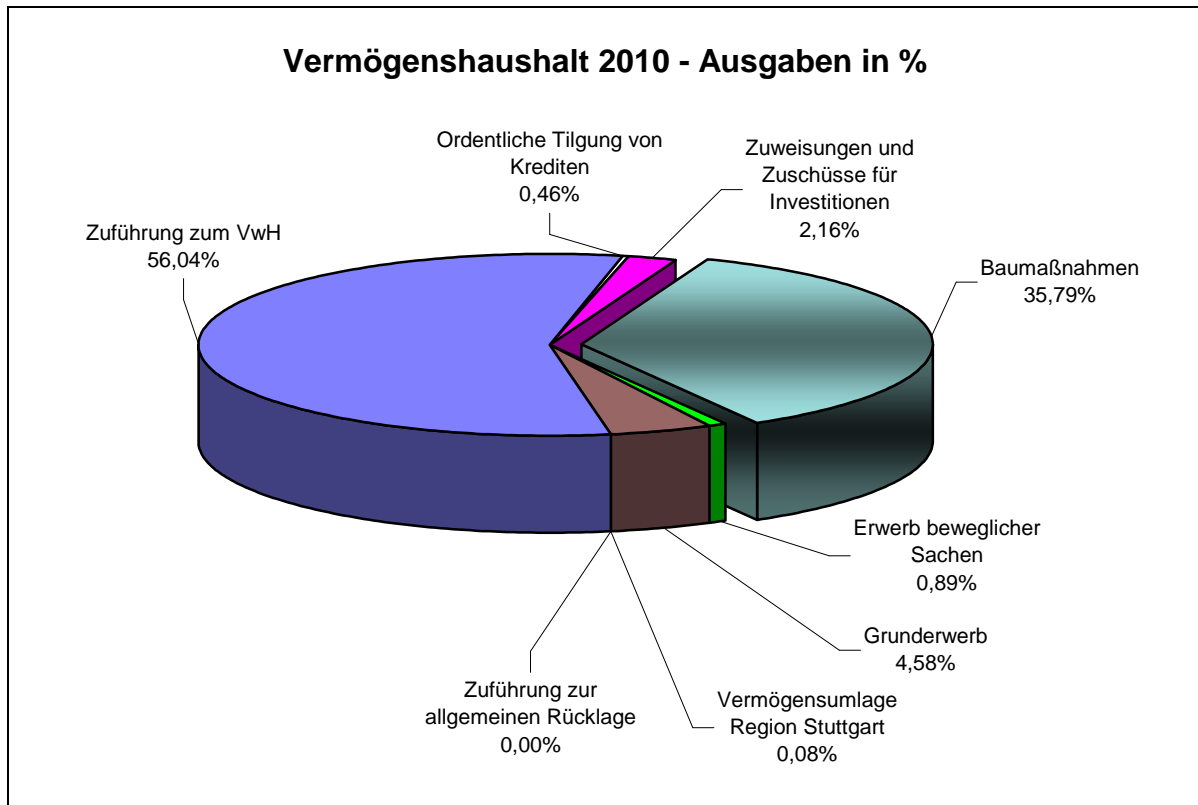


Mit einem Gesamtbetrag von 4.260.684 € liegt das Volumen des **Vermögenshaushalts** um 2.247.570 € über dem Niveau des Vorjahres und hat sich damit mehr als verdoppelt. Größter Ausgabeposten ist die Zuführung zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts mit rund 2,4 Mio. €, gefolgt von den Bauausgaben, die gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 1,5 Mio. € liegen. Hinzu kommen die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken mit insgesamt 190.000 €. Nach der Ablösung eines Darlehens reduzieren sich die ordentlichen Tilgungsleistungen für Kredite auf gerade noch 20.000 €. Zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts ist neben Grundstücksverkäufen (584.000 €) und diversen Investitionszuschüssen (320.000 €) eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von nahezu 3,3 Mio. € erforderlich.

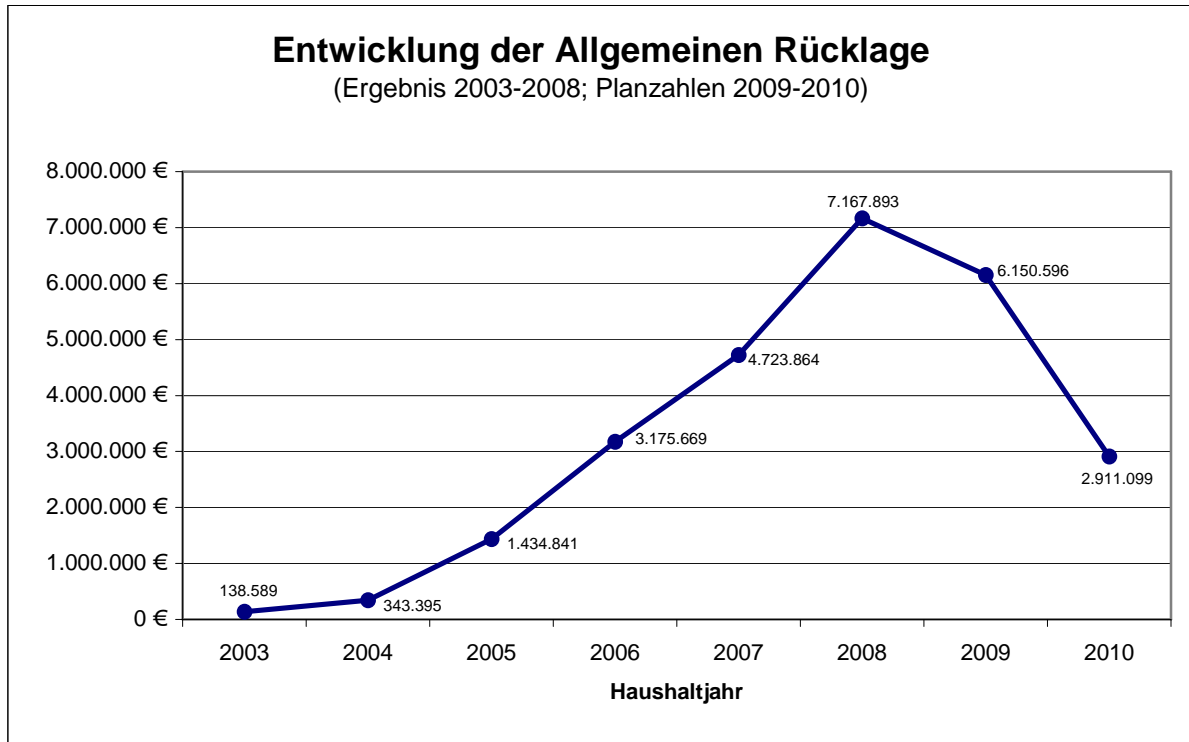
Die Investitionsschwerpunkte der Gemeinde im Jahr 2010 sind:

- Bau eines Kinder- und Bildungshauses
- Fortführung der Sanierungen in der Dorfwiesenhalle
- Ortskernsanierung mit den Maßnahmen:
  - Grunderwerb
  - Abbruch und Überplanung der Grundstücke Hauptstraße 5 - 9 und Hölzerstraße 15 - 23
  - Erschließung „Westlich der Hölzerstraße“ (Straßenanteil)
  - Grünanlage „Karl-Auwärter-Platz“
  - Sanierung Hölzerstraße (Straßenanteil)
  - Förderung privater Sanierungsmaßnahmen
- Sanierung der Hölzerstraße (Kanal und Wasserleitung)
- Erschließung „Auwärter-Areal“
- Erschließung „Westlich der Hölzerstraße“ (Kanal und Wasserleitung)
- Einstieg in die Erschließung „Vor der Sommerweide II“
- Grunderwerb für die Erweiterung der Friedhofsfläche

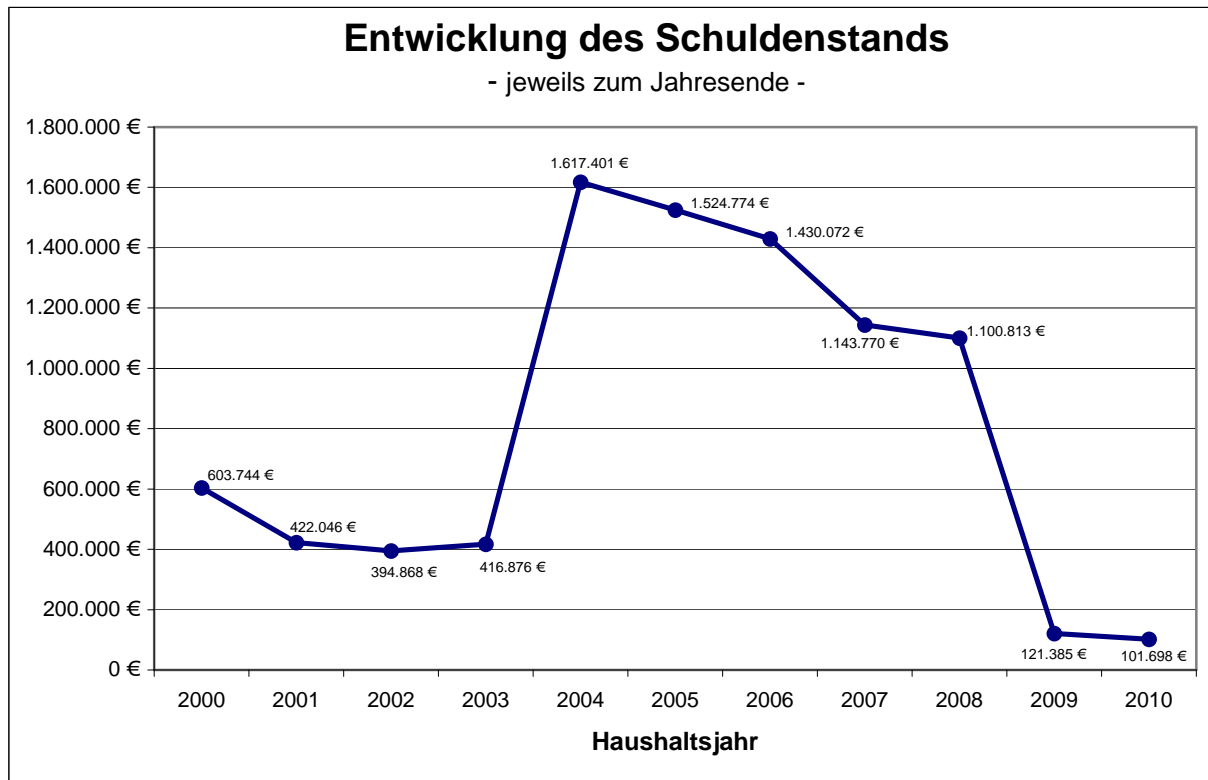
- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grund- und Hauptschule



Der Stand der **allgemeinen Rücklage** zu Beginn des Jahres 2010 beläuft sich planmäßig auf 6.150.596 €. In diesem Betrag ist aber lediglich die veranschlagte Rücklagenentnahme des Jahres 2009 in Höhe von 1,02 Mio. € berücksichtigt; die tatsächliche Rücklagenentnahme 2009, die erst im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss ermittelt wird, beläuft sich voraussichtlich auf nahezu 3,5 Mio. €. Für das Jahr 2010 ist zur Finanzierung der laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushalts und der Investitionsausgaben eine weitere Rücklagenentnahme in Höhe von rund 3,3 Mio. € veranschlagt, so dass diese bis auf den Mindestbetrag abschmelzen wird.



Nach der Sondertilgung eines Darlehens im Jahr 2009 beträgt der **Schuldenstand** zum 01.01.2010 noch 121.385 € und wird sich um die planmäßig vorgesehene Tilgung in Höhe von 19.687 € auf voraussichtlich 101.698 € zum Ende des Jahres 2010 verringern. Dies entspricht bei einem Stand von 3.820 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von 26,62 €, die weit unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt.



Nach der äußerst positiven Einnahmenentwicklung der vergangenen Jahre, die in der Gemeinde zu einer beachtenswerten Rücklagenansammlung geführt hat, ist spätestens seit bekannt werden der Zahlen aus der Mai-Steuerschätzung 2009, die Wirtschafts- und Finanzkrise auch auf der kommunalen Ebene angekommen.

Die gravierenden Einnahmeausfälle stellen die kommunalen Haushalte vor neue Herausforderungen, wobei die Gemeinde Schlierbach aufgrund der geringen Verschuldung und den vorhandenen Rücklagen im Jahr 2010 noch in der glücklichen Lage ist, keine drastischen Maßnahmen ergreifen zu müssen. Dennoch ist es im Hinblick auf die kommenden Jahre unbedingt erforderlich, sich baldmöglichst mit einer Verbesserung der Einnahmen- und Ausgabensituation eingehend zu beschäftigen und entsprechende Maßnahmen umzusetzen, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde auch in Zukunft gewahrt bleibt.

Die formelle öffentliche Bekanntgabe der Haushaltssatzung erfolgt, sobald das Landratsamt Göppingen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2010 bestätigt hat.